

## Sommerjugendtreff 09 in Wolterdingen

Endlich Freitag!  
Endlich Zelten!



Alle freuten sich auf diesen Tag, dem Sommerjugendtreff ´09 in Wolterdingen. Etwa 60-70 Kinder und Jugendliche mit Begleitpersonen reisten um 16.00 Uhr an und bauten neben den Sportanlagen ihre Zelte auf. Nach dem Aufbau der Zelte gab es eine kurze Einweisung. Vom Bogensportverein Wolterdingen kam Elmar Scheu der uns zeigte wie man mit Pfeil und Bogen umgeht, da dieser Workshops am nächsten Tag auf dem Programm stand.

Direkt nach der Erklärung bzw. Einweisung, sind wir in die Pizzeria Da Linda gelaufen. Dort wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt, eine Gruppe ging zuerst Kegeln, die anderen aßen zuerst, dann wechselte das ganze.



Am Späten Abend saßen wir am Lagerfeuer, mache liefen umher oder lagen in ihren Zelten und ruhten sich aus.

Ein paar Jungs die zwischen den Zelten lauerten und uns erschreckten sahen später einen Fuchs, leider waren sie so laut, dass der Fuchs schnell wieder verschwand.

Am nächsten Tag gab es ein tolles Frühstück, das man in Ruhe genießen konnte. Der Tisch war reichlich gedeckt mit Marmelade, Müsli, Jogi, Salami, Käse und anderen leckerein.



Nach einer kurzen Wartezeit wurde beschlossen, dass eine Gruppe Bogenschießen geht und die anderen sich den Damm anschauen. Dort wollte Alfons plötzlich wissen wie viele Tiere die Bremerstadtmusikanten denn hatten , wir kamen auf vier. Schnell wurden freiwillige gesucht, die die Bremerstadtmusikanten nachmachen sollten, sowie eine Pyramide gebaut.

Als wir ein Stück liefen kam ein Bach dort hing ein Floß. Alfons erlaubte sich einen Spaß und ging eine runde schwimmen, dann nahm er einen von uns auf den Rücken und ließ sich rückwärts fallen das war witzig.



Als wir zurück kamen durfte die andere Gruppe zum Bogenschießen . Das schießen war Total Toll!!



Danach wurde gegrillt und alle aßen etwas. Kurz darauf gab es Kaffee und Zopf. Anschließend verweilte man sich die Zeit am Feuer oder das Zelt wurde abgebaut. Zum erstaunen aller, zeigte Roland vom NV Bachheim eine kurze Breakdance Einlage.

Danach ging es die Wollsaunen ansehen, die nicht weit entfernt des Lagers ihr zu hause haben . Drei Kinder von uns trauten sich sogar hinein und streichelten sie.



Dabei sagte Jan: „So eine Sau will ich auch haben, diese kann in meinem Zimmer wohnen, passt gut zu mir.“

Danach gingen wir langsam zurück zum Zeltlager. Dort verweilten wir noch ein bisschen und verabschiedet uns anschließend von denn neu gewonnen Freunden anderer Narrenvereine.



Danke den Verantwortlichen der SNV-Jugend sowie den Bregtalglonki Wolterdingen für die Ausrichtung des Sommerzeltlagers.

Redaktion: Die Mauerblümchen

